

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/03/2006

**über die öffentliche Sitzung am 04.05.2006,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Ole Junker

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Andreas Fleischer
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Matthias Stern
Frau Petra Wilmer

Bürgerliche Mitglieder

Frau Karin Kux
Frau Doris Unger

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Bela Randschau

Sonstige, Gäste

Herr Herbert Janßen
Herr Offen

Verwaltung

Frau Claudia Kaltenbach
Herr Hanno Krause
Herr Robert Tessmer

Protokollführer

Es fehlen entschuldigt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Christian Schubbert-von-Hobe

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 2 vom 02.03.2006
5. Integrierte Gesamtschule Ahrensburg
- Durchführung von notwendigen Erweiterungs-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Zeitraum von 1996 - 2006 -
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO -
6. Stadtbücherei Ahrensburg - Sachstandsbericht (vorgesehene) Kündigung der Büchereiverträge
7. Verschiedenes
 - 7.1. Sitzung des Schulleiterwahlausschusses für die Besetzung der Stelle des Schulleiters am Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten
 - 7.2. Errichtung von Kunstrasenplätzen auf der Sportplatzanlage Hagen sowie Stormarnplatz
 - 7.3. Öffnung des Rathauses am Samstag
 - 7.4. Umsetzung der festen Grundschulzeiten an den Ahrensburger Grundschulen
8. Kenntnisnahmen
 - 8.1. Gesetzesentwurf zur Weiterentwicklung des Schulwesens in Schleswig-Holstein
 - 8.2. Grundschule Am Schloß - Sperrung von 2 Klassenräumen
 - 8.3. Einrichtung von Integrationsklassen bei den Ahrensburger weiterführenden Schulen
 - 8.4. Förderung aus dem kommunalen Investitionsfonds
- Maßnahmen zur Sanierung kommunaler Sportstätten -
 - 8.5. Durchführungen der Baumaßnahmen an der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg im Rahmen der offenen Ganztagschule

2006/047

1 Einwohnerfragestunde

Die Elternbeiratsvorsitzende der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg, Frau Tunneke, stellt die Anmeldezahlen bei den Ahrensburger weiterführenden Schulen per 15.03.2006 dar (IGS 190, davon 111 Ahrensburger, dies mach 37 % der Ahrensburger Grundschüler aus; Stormarnschule 81, Gymnasium am Schulzentrum 40, Realschule Schulzentrum 16, Hauptschule Schulzentrum 3). Sie führt aus, dass die Anmeldezahlen eindeutig dokumentieren, dass ein erhebliches Interesse der Ahrensburger Eltern an der IGS Ahrensburg vorhanden ist. Da aber hier eine Dreizügigkeit vorgegeben ist, appelliert sie an die Politik, für Abhilfe zu sorgen.

Seitens der Schulverwaltung wird berichtet, dass sich die derzeitigen Anmeldezahlen wie folgt darstellen:

IGS: 170 Anmeldungen; 79 Aufnahmen
Stormarnschule: 101 Anmeldungen; 84 Aufnahmen
Gymnasium am Schulzentrum: 76 Anmeldungen
Realschule am Schulzentrum: 69 Anmeldungen
Hauptschule am Schulzentrum: 17 Anmeldungen

Bis auf die Hauptschule sind alle Schule damit dreizügig, dies entspricht auch dem Raumbestand der Schulen. Die abgelehnten Schülerinnen und Schüler bei der Stormarnschule sind vermutlich nach Großhansdorf zum EVB gegangen.

Stadtverordnete Stern berichtet, dass das EVB insgesamt 130 Anmeldungen hat.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt die Anmeldezahlen zur Kenntnis.

Frau Tunneke fragt des Weiteren, inwieweit die Ahrensburger Gymnasien für Realschüler (ohne 2. Fremdsprache) eine zweite Fremdsprache neu in der 11. Klassenstufe anbieten. Die Schulverwaltung führt dazu aus, dass nach Gesprächen mit beiden Schulleitungen der Ahrensburger Gymnasien deutlich wurde, dass zum einen die Lehrerstundenzuweisungen dies nicht beinhalten und zum anderen die Gymnasien ihren Schwerpunkt nicht darin sehen, Realschüler ohne 2. Fremdsprache aufzunehmen.

In der weiteren Diskussion wird dargestellt, dass die IGS Ahrensburg wie auch das EVB in Großhansdorf Realschüler ohne 2. Fremdsprache mit einem Notendurchschnitt von 2,5 aufnehmen können, da die entsprechende 2. Fremdsprache angeboten werden kann.

Die Situation bei der IGS Ahrensburg zum Schuljahr 2006/07 (Lehrerzuweisung, Raumbedarf) muss noch geklärt werden.

Das Gymnasium im Schulzentrum am Heimgarten nimmt zum kommenden Schuljahr insgesamt 11 Realschüler mit 2. Fremdsprache auf.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt den dargestellten Sachverhalt zur Kenntnis.

2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Die Verwaltung trägt vor, dass ein Tagesordnungspunkt in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden soll.

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „Pacht für die Remise/Marstall“ (in nicht öffentlicher Sitzung) erweitert.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 2 vom 02.03.2006

Keine Änderungen. Das Protokoll ist genehmigt.

5 Integrierte Gesamtschule Ahrensburg 2006/047 **- Durchführung von notwendigen Erweiterungs-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Zeitraum von 1996 - 2006 -** **- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO -**

Es wird kein Sachvortrag gewünscht.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag ab:

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
 1 Enthaltung

6 Stadtbücherei Ahrensburg - Sachstandsbericht (vorgesehene) Kündigung der Büchereiverträge

In der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses im März in Groß-

hansdorf hatte die CDU-Fraktion in einer Tischvorlage den Antrag eingebracht, die Büchereiverträge zum Ende dieses Jahres zu kündigen. Am Mittwoch, den 03.04.06, tagte der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss des Kreises zu diesem Thema in den Räumen der Stadtbücherei Ahrensburg.

Vor den Türen der Stadtbücherei fand zuvor eine Kundgebung von ca. 100 Bürgern gegen die geplante Kündigung statt. Die Einwohnerfragestunde war sehr rege besucht und es wurden zahlreiche Fragen gestellt, die aber in der Sitzung kaum beantwortet wurden. Im Laufe der Sitzung verlas die CDU-Fraktion einen neuen Beschlussvorschlag, der den anderen Mitgliedern des Ausschusses am Vorabend zugegangen war.

Der Beschlussvorschlag sieht vor, dass zum 01.01.2007 der bisherige Förderbetrag bei der Kreisumlage als Reduzierung um 0,25 % berücksichtigt wird, damit den Kommunen Mittel zur Verfügung stehen, um die Büchereien auf gleichem Niveau zu fördern.

Der Antrag wurde folgendermaßen begründet:

1. Ein komplexes System, das aus 3 Quellen finanziert wird, sei nicht mehr zeitgemäß.
2. Die Aufgabe des Kreises sei lediglich die eines Zahlers, er habe keine Gestaltungsmöglichkeiten.
3. Bürokratie solle abgebaut werden.
4. Es würden dem System der Büchereien keine finanziellen Mittel entzogen.

In der Diskussion wurde nochmals auf den Artikel 9 der Landesverfassung verwiesen, der besagt, dass die Förderung der Kultur einschließlich des Büchereiwesens Aufgabe des Landes, der Gemeinden und der Gemeindeverbände ist. Außerdem wurde erläutert, dass die Förderungsrichtlinien gemeinsam von allen Partnern entwickelt wurden, d. h. der Kreis hat durchaus Gestaltungsmöglichkeiten. Der Verwaltungsaufwand, der zurzeit jährlich für die Kreisverwaltung entsteht, besteht in der Prüfung der Ansätze für die Förderbeträge der Bibliotheken und der Kassenanweisung. Herr Dr. Lorenzen, der Geschäftsführer der Büchereizentrale in Rendsburg, stellte in einem Vortrag die Rolle der Büchereizentrale dar und erläuterte die aktuellen, stark an der Leistung der einzelnen Bibliotheken orientierten Förderrichtlinien.

Sollte der Antrag der CDU-Fraktion beschlossen werden, würde dies für Ahrensburg bedeuten, dass anstelle der bisherigen Förderung in Höhe von ca. 100.000 € durch den Kreis in Zukunft nur ca. 60.000 € via Senkung der Kreisumlage nach Ahrensburg fließen, denn auch die Kommunen, die keine eigene Bücherei bieten, werden von der Senkung der Kreisumlage profitieren.

7.1 Sitzung des Schulleiterwahlausschusses für die Besetzung der Stelle des Schulleiters am Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten

Auf Nachfrage von Herrn Stadtverordneten Fleischer berichtet die Verwaltung, dass voraussichtlich der Schulleiterwahlausschuss für die Besetzung der Stelle des Schulleiters am Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten Ende Mai/Anfang Juni stattfinden soll.

In diesem Zusammenhang berichtet Stadtverordneter Fleischer von einem Aktions- und Verschönerungstag im Schulzentrum Am Heimgarten am kommenden Wochenende. Hier sollen Maler-, Garten-, Aufräumarbeiten in der Sporthalle usw. seitens der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern stattfinden. Er weist darauf hin, dass hier eine Entlastung des städtischen Haushalts im erheblichen Maße erfolgt.

7.2 Errichtung von Kunstrasenplätzen auf der Sportplatzanlage Hagen sowie Stormarnplatz

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Ausschreibung für die Herstellung von 2 Kunstrasenplätzen bereits erfolgt ist. Eine Auftragsvergabe ist zurzeit noch nicht durchgeführt worden, da zurzeit die Angebote geprüft werden. Gespräche mit den Vereinen in dieser Angelegenheit wurden bereits geführt. Nach wie vor ist vorgesehen, dass am 12. Juni Baubeginn ist, Fertigstellung soll nach 8 Wochen Bauzeit sein.

Nach Auftragsvergabe soll ein erneuter Sachstandsbericht in der nächsten Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 01.06.2006 erfolgen. Nach dem heutigen Sachstand ist der Terminplan einzuhalten.

7.3 Öffnung des Rathauses am Samstag

Stadtverordneter Fleischer führt aus, dass am heutigen Tage im Foyer des Rathauses eine Kunstaussstellung eröffnet worden ist. In diesem Zusammenhang fragt er, inwieweit die Möglichkeit besteht, grundsätzlich das Ahrensburger Rathaus am Samstag zu öffnen.

7.4 Umsetzung der festen Grundschulzeiten an den Ahrensburger Grundschulen

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Ahrensburger Grundschulen gemeldet haben, die festen Grundschulzeiten zu 100 % umzusetzen.

Stadtverordneter Stern bittet um Mitteilung, warum

- die Grundschule am Reesenbüttel in Einzelfällen Unterrichtsende um 11:00 Uhr ist sowie
- in einzelnen Fällen der Unterricht erst um 11:00 Uhr beginnt.

Für eine berufstätige Mutter sind diese Schulzeiten nicht zu akzeptieren.

8 Kennntnisnahmen

8.1 Gesetzesentwurf zur Weiterentwicklung des Schulwesens in Schleswig-Holstein

Eine Kurzinformation über die vorgesehene Änderung des Schulgesetzes ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

8.2 Grundschule Am Schloß - Sperrung von 2 Klassenräumen

Die Schulverwaltung berichtet, dass am 3. März dieses Jahres 2 Klassenräume und ein Gruppenraum im Obergeschoss des Altbaus (Schulstraße) gesperrt worden ist. Dieser Gebäudeteile wurde 1904 erbaut. 1977 wurden die Räume für die Nutzung durch das IPTS (Lehrfortbildung) umgebaut. Nach dem Auszug des Institutes wurden die Räume von der Grundschule Am Schloß genutzt.

Die Räume mussten gesperrt werden, da die Deckenkonstruktionen statische Mängel aufweisen (die Deckenbalken haben nicht mehr die erforderliche Tragsicherheit). Weiterhin hat eine Untersuchung ergeben, dass der Dachstuhl zu verstärken ist. Eine Sicherung wurde in diesem Bereich zunächst mittels zusätzlich aufgestellter Absteifungen erstellt.

Ein Sanierungskonzept des Gebäudeteils kann erst nach den Sommerferien dieses Jahres erfolgen.

Die derzeitige Raumsituation der Grundschule Am Schloß stellt sich so dar, dass die im Altbau untergebrachten Klassen in andere Klassenräume untergebracht werden konnten. Maßgeblich ist aber, dass die Grundschule Am Schloß über 8 Klassenräume verfügt, die eine Fläche unter 50 m² haben. Dies bedeutet in der Konsequenz, dass die Raumsituation nicht von der Anzahl der Klassenräume her angespannt ist, sondern die Lernbedingungen in den zu kleinen Klassenräumen ungenügend sind. Inwieweit dieser Zustand langfristig für die Grundschule Am Schloß hinzunehmen ist, wird noch mit der Schulleitung geklärt.

Die lange Zeitspanne zwischen Sperrung der Räumlichkeiten und Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes bedeutet für die Grundschule Am Schloß, dass die schlechte Raumsituation über einen längeren Zeitraum hinzunehmen ist.

8.3 Einrichtung von Integrationsklassen bei den Ahrensburger weiterführenden Schulen

Die Schulverwaltung teilt mit, dass im Schuljahr 2005/06 2 Integrationsklassen in der Grundschule Am Schloß bzw. in der Grundschule am Reesenbüttel vorhanden sind. Zum Schuljahr 2006/07 kann eine Maßnahme bei der Hauptschule im Schulzentrum Am Heimgarten fortgeführt werden. Von den insgesamt 9 Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf gehen 3 Kinder zur Hauptschule im Schulzentrum Am Heimgarten, bei 3 Schülerinnen und Schülern wurde der sonderpädagogische Förderbedarf aberkannt, 1 Kinder ist verzogen sowie 2 Schüler gehen zur Fritz-Reuter-Schule.

Dieses bedeutet in der Konsequenz, dass zum Schuljahr 2006/07 eine Integrationsklasse bei der Hauptschule im Schulzentrum Am Heimgarten ausreichend ist.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

8.4 Förderung aus dem kommunalen Investitionsfonds - Maßnahmen zur Sanierung kommunaler Sportstätten -

Die Schulverwaltung teilt mit, dass die Errichtung der Kunstrasenplätze auf der Sportplatzanlage Hagen sowie auf dem Stormarnplatz im Rahmen des kommunalen Investitionsfonds gefördert werden (75 % von 965.700 € = 724.000 €, bis 2010 2 % per anno, danach 3 % per anno).

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

8.5 Durchführungen der Baumaßnahmen an der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg im Rahmen der offenen Ganztagschule

Die Verwaltung berichtet, dass die Cafeteria bei der IGS Ahrensburg am 8. Mai dieses Jahres an die Schule übergeben wird. Der Kochbetrieb wird am 15. Mai dieses Jahres aufgenommen. Die Bausumme beträgt insgesamt 2 Mio. Euro (Förderung durch IZBB und Schulbauprogramm). Zurzeit ist das Budget knapp auskömmlich. Die Schlussrechnungen der Firmen werden in den nächsten Wochen bei der Stadt Ahrensburg eingehen, danach ist zu ermitteln, ob noch überplanmäßig Mittel bereitgestellt werden müssen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

gez. Ole Junker
Vorsitz

gez. Robert Tessmer
Protokoll